

Inhalt:

- Ein Traum vom Eigenheim wird wahr
- Neues von der Diedrich-Wilkens-Straße
- And the winner is...
- Startschuss am Saal ist gefallen
- Brüggeweg erwacht zu neuem Leben
- Neuer Treffpunkt für Familien
- Paradiesische Auswahl für Groß und Klein
- 2. Weihnachtsshopping in Hemelingen
- Hemelingen zu jeder Jahreszeit

Die GEWOBA macht's möglich:

Ein Traum vom Eigenheim wird wahr

Das erste Baugrundstück an der Belmerstraße ist verkauft. Die glücklichen Besitzer der 652 m² großen, fertig erschlossenen Fläche im Hinrich-Claußen-Weg heißen Angela und Oliver Siedenberg. Das junge Paar will auf dem Grundstück

ein schickes Einfamilienhaus errichten – und zwar nicht nach Katalog, sondern nach eigenen Vorstellungen im Stil einer weißen Stadtvilla. Die Bauanträge dafür liegen der Behörde vor und auch ein Bauunternehmen für

die Umsetzung der Pläne ist bereits gefunden. „Wenn alles gut geht, können wir unser Haus spätestens im Juni 2006 beziehen“, meint Oliver Siedenberg. Dann sollen ihm und seiner Frau eine Wohnfläche von 195 Quadratmetern und ein großer Garten zur Verfügung stehen. Die Siedenbergs entschieden sich für das Grundstück, weil es am Ende einer Einbahnstraße absolut ruhig und familienfreundlich im Grünen gelegen ist. Überzeugt hat das derzeit noch in Sebaldsbrück lebende Paar aber auch der Kaufpreis der Baufläche. Pro Quadratmeter kosten die Grundstücke an der Belmerstraße und am Osterhop nur 145 beziehungsweise 135 Euro. „Das ist für Hemelingen mit Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nachbarschaft und der Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel wirklich ein Schnäppchen“, findet Oliver Siedenberg. Zusammen mit seiner Frau hat er schon länger nach Baugrund im Bremer Osten gesucht. Zum einen, weil er im DaimlerChrysler Werk arbeitet, zum anderen weil ihm der Stadtteil so gut gefällt. „Bislang waren uns aber alle Angebote zu teuer, bis ich im Internet von den Grundstücken der GEWOBA gelesen habe“, so Siedenberg weiter. Um möglichst vielen Familien die Möglichkeit

zu bieten, ein individuelles Haus zu bauen, hat die GEWOBA Abstand genommen von ihrem ursprünglichen Plan, auf dem Bauland eine Reihenhaussiedlung entstehen zu lassen. Im Hinrich-Claußen-Weg an der Belmerstraße und im Minna-Wilkens-Weg am Osterhop stehen jetzt ausschließlich Doppelhaus- und Einfamilienhausgrundstücke zum Verkauf – alle bauträgerfrei. Interessenten können sich mit den GEWOBA-Mitarbeitern Thomas Scherbaum, Tel. 36 72-252, und Hedda Combs, Tel. 36 72-331, in Verbindung setzen.



Das Ehepaar Siedenberg auf seinem jüngst erworbenen Grundstück

Liebe Hemelingerinnen und Hemelinger,



in Ihrem Ortsteil haben wieder Sie Vorfahrt! Es ist nicht mehr zu übersehen: Wohn- und Geschäftsstraßen sind vom Schwerlast- und Durchgangsverkehr entlastet und bieten mehr Raum und Möglichkeiten für Anlieger. Damit haben wir uns dem obersten Ziel des Sanierungskonzeptes für Hemelingen ein großes Stück genähert: den Verkehr im Quartier nachhaltig zu beruhigen. Bereits im Mai 2003 wurde dafür mit der Fertigstellung des Hemelinger Tunnels eine wichtige Voraussetzung erfüllt. Die neue Verbindung zwischen dem Autobahnzubringer Bremen-Hemelingen und der Sebaldsbrücker Heerstraße lässt einen Großteil des gewerblichen Verkehrs unterirdisch rollen. Auch der neue Fly-Over Funktschneise/Osterholzer Heerstraße, der im September 2004 frei gegeben wurde, tut sein übriges: Die Trasse verbindet die ansässigen Firmen insbesondere mit dem Werksgelände der DaimlerChrysler AG und lenkt so Fahrzeuge aus dem Ortsteil. Die Aufenthaltsqualität in der Schlegelstraße und im Bruchweg hat sich dadurch wesentlich erhöht.

Ein weiterer Meilenstein für die Aufwertung Hemelings und zugleich für Ihre Sicherheit wurde mit dem Umbau des Brüggewegs gelegt. Nach insgesamt 16 Monaten Bauzeit – gesteuert durch das Amt für Straßen und Verkehr –

feiert die vormals viel befahrene Straße am 20. Dezember ihre Wiedereröffnung. Sie hat sich prächtig entwickelt – mit auf der Straße geführten Radwegen, Tempo 30, einem Durchfahrverbot für Schwerlasten, schöner Pflasterung, mehr Parkraum und Begrünung. Nach Abschluss dieses „Mammutprojekts“, das für alle Beteiligten und insbesondere für die Anwohner einen großen Kraftakt bedeutete, geht es in Hemelingen schon wieder weiter. Derzeit laufen die Planungen für die Umgestaltung des Bruchwegs und die Verkehrsberuhigung des Knotenpunktes Schlegelstraße beim Sanierungsträger GEWOBA auf Hochtour. Sie, liebe Hemelingerinnen und Hemelinger, möchte ich bitten: Unterstützen Sie auch weiterhin die noch notwendigen verkehrslenkenden Maßnahmen. Es lohnt sich: Experten haben berechnet, dass sich zum Beispiel das Verkehrsaufkommen im neuen Brüggeweg von bisher 11.000 Fahrzeugen täglich auf rund 5.000 Fahrzeuge reduzieren wird. Mit diesem positiven Ausblick geht ein für Hemelingen sehr bewegtes Jahr 2005 zu Ende. Ich freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit für Ihr lebens- und liebenswertes Quartier.

Ihr

Jens Eckhoff

Senator für Bau, Umwelt und Verkehr

Neues von der Diedrich-Wilkens-Straße

Im Zuge der Wohnbaulandentwicklung in der Diedrich-Wilkens-Straße ist das erste Bauwerk fertig gestellt worden: Der parallel zur Eisenbahn verlaufende Erdwall, der das entstehende Neubaugebiet vor Lärm schützen und dessen zukünftige Bewohner ins Grüne blicken lassen soll. Nachdem auf dem Wall bereits Rasen ausgesät wurde, erfolgt im Frühjahr 2006 die Bepflanzung mit Büschen und hohen Bäumen.

Noch eine gute Nachricht: Das kleine Stück Lärmschutzwand, das im Kreuzungsbereich des Hemelinger Tunnels notwendig ist, wird statt 5,50 Meter nur noch 3,50 Meter hoch gebaut – ohne Minderung der Lärmschutzqualität. „Aus optischer Sicht ist das ein Gewinn für die zukünftigen Anwohner“, so GEWOBA Mitarbeiterin Maren Bullermann.



◀ 8. Runder Tisch

Thomas Scherbaum, GEWOBA, informierte am 8. November über den aktuellen Stand der Sanierung in Hemelingen. So erfuhren die Teilnehmer Neuigkeiten über die Neugestaltung des Marktplatzes und die Erschließungsarbeiten an der Diedrich-Wilkens-Straße. Zudem konnten sie das Exposé der veränderten Grundstücksangebote am Osterhop und an der Belmerstraße einsehen.



◀ Neues Schmuckstück in der Hemelinger Bahnhofstraße

Kinderarzt Dr. Klaus Peter Schwarze hat sein Haus Nr. 37 sanieren lassen – im Rahmen des Fassadenprogramms mit finanzieller Unterstützung der Stadt Bremen und begleitet von der GEWOBA. Die Front und die Seiten des Gebäudes wurden in heller Farbe und mit grauen Absätzen gestrichen

And the winner is...

Kreikenbaum & Heinemann überzeugten im Architektenwettbewerb Hemelinger Marktplatz



Mit Spannung wurde die Entscheidung des Preisgerichts erwartet: Wer hat das kreativste Konzept für die Neugestaltung des Hemelinger Marktplatzes entworfen? Am 11. Oktober war es dann soweit: Die Jurymitglieder verkündeten einstimmig den Sieger des von der GEWOBA ausgelobten Architektenwettbewerbs. Der 1. Platz ging an Kreikenbaum und Heinemann, Architekten und Ingenieure für Stadt-, Landschafts- und Freiraumplanung GmbH & Co. KG in Bremen.

Das sechsköpfige Preisgericht aus Vertretern der lokalen Politik, des Bau- und Wirtschaftsressorts sowie der GEWOBA lobte besonders die im Siegerkonzept vorgesehene Integration der angrenzenden Häuser in den Marktplatz. In der Beurteilung der Jury heißt es: „Der Entwurf eröffnet in Bezug auf die Nutzung benachbarter privater Grundstücke interessante Optionen. Der Marktplatz ‚funktioniert‘ aber auch, wenn diese nicht realisiert werden können.“ Gefallen hat den Preisrichtern auch der Vorschlag, über das angrenzende Apothekengrundstück eine Wegverbindung zur Bahnhofstraße herzustellen. Denn damit werde der künftige Marktplatz entscheidend zur Bahnhofstraße geöffnet und erfüllt somit die Erwartungen des Auslobers, einen zentralen und gut sichtbaren Treffpunkt im Ortsteil zu schaffen. „Besonders die offene, einfache Gestaltung der

Platzfläche“, heißt es in der Beurteilung weiter, lasse „vielseitige Nutzungsmöglichkeiten“ zu. Kreikenbaum und Heinemann schlagen vor, eine große trapezförmige Fläche zwischen Hemelinger Bahnhofstraße und Verbrauchermarkt für den Wochenmarkt, für Sonderveranstaltungen sowie als Ort der Kommunikation und des Verweilens zu nutzen. Ebenfalls überzeugend fand die Jury den Plan der Architekten, den Baumbestand im Wesentlichen zu erhalten und die Pflasterung weitgehend wieder zu verwenden. „Die Möglichkeit der Anordnung von Parkplätzen, Sitzmöbeln und Beleuchtungskörpern in Form von Lichtstelen wird derzeit überprüft. Sicher ist aber schon jetzt: Nach einer Überarbeitung und Ergänzung des prämierten Entwurfs starten die Bauarbeiten zur Neugestaltung des Marktplatzes in 2006“, sagt GEWOBA-Mitarbeiter Thomas Scherbaum, der dem Preisgericht als Sachverständiger beratend zur Seite stand. Scherbaum weiter: „Wesentlich ist, dass jetzt zügig die Verträge mit dem Investor verhandelt und abgeschlossen werden.“

Insgesamt hatten sich fünf Planungsbüros an dem Architektenwettbewerb beteiligt. Alle reichten qualitativ hochwertige Entwürfe ein, die noch bis zum 22. Dezember im Stadtteilbüro Hemelinger Bahnhofstraße 10 ausgestellt sind. Begleitend zur öffentlichen Präsentation

der Architektenarbeiten hat die GEWOBA eine Broschüre herausgegeben, die ausführlich über den ersten freiräumlichen Wettbewerb nach RAW (Regeln zur Auslobung von Wettbewerben) informiert und alle fünf Gestaltungskonzepte vorstellt. Erhältlich ist die Broschüre im Stadtteilbüro Hemelingen oder bei der GEWOBA, Rembertiring 27, 28195 Bremen.

„Unser Ziel ist es, attraktive Adressen zu schaffen...“

Georg Heinemann vom Planungsbüro Kreikenbaum und Heinemann über den prämierten Entwurf und seine Wünsche für Hemelings Zukunft.

neue zeiten: Was war für Sie die Herausforderung bei der Entwicklung eines Gestaltungskonzepts für den Hemelinger Marktplatz?

Heinemann: Dem Ort, der einmal der Hemelinger Marktplatz werden soll, fehlt eine attraktive Randbebauung. Die Vorfläche eines Verbrauchermarktes zu sein, der ja geplant ist, reicht einfach nicht aus als Identifikationspunkt für Hemelingen. Deshalb haben wir es uns zur zentralen Aufgabe gemacht, den Marktplatz in das Quartier einzubinden.

neue zeiten: Wie wollen Sie diese Aufgabe lösen?

Heinemann: Unser Entwurf sieht vor, die Platzkante neu zu definieren. Das heißt, wir wollen attraktive Adressen am Marktplatz schaffen.

Dies kann uns zum Beispiel mit der Integration des Ärztehauses und der Apotheke in die Platzgestaltung gelingen. Nach unseren Vorstellungen soll das Ärztehaus ein Haus am Markt werden und der Apothekengarten Raum für eine grüne Außengastronomie mit Biergartencharme bieten, die direkt auf den Markt führt.

neue zeiten: Im Rahmen Ihrer Teilnahme an dem Architektenwettbewerb haben Sie sich intensiv mit dem Quartier Hemelinger Bahnhofstraße beschäftigt. Was ist Ihnen besonders aufgefallen?

Heinemann: Die kleinteilige Struktur, der schöne Baumbestand und die alte Bausubstanz im Straßenzug, die es unbedingt zu erhalten gilt. Unser Plan ist, auf dem Vorhandenen aufzubauen, ein kleines, lebendiges Zentrum zu schaffen, das den Einzelhandel nachhaltig stärkt. Der neue Marktplatz kann zwar nur ein Baustein für die Aufwertung der Hemelinger Bahnhofstraße sein, dafür aber ein wichtiger.

neue zeiten: Was wünschen Sie dem Stadtteil für seine weitere Entwicklung?

Heinemann: Dass er seine Vielfalt und Eigenständigkeit nicht verliert. Hemelingen ist so bunt und bietet viele Möglichkeiten, die einfach nur neu entdeckt werden müssen. Insgesamt gefällt mir die Atmosphäre in der Hemelinger Bahnhofstraße bereits sehr: Die Sanierungsmaßnahmen führen das Quartier auf den richtigen Weg.



Die Ausstellungseröffnung der eingereichten Gestaltungskonzepte am 9. November war ein voller Erfolg. Für das Siegerbüro Kreikenbaum und Heinemann stellte Georg Heinemann dem Publikum persönlich die prämierten Pläne für den Platz vor. Alle Architektenarbeiten sind im Anschluss an die Ausstellung im Stadtteilbüro Hemelingen ab Januar 2006 im Foyer der GEWOBA, Rembertiring 27, zu sehen.



Senatsbaudirektor Uwe Bodemann (links) eröffnete die Ausstellung. Er betonte die große Bedeutung der Umgestaltung des Hemelinger Marktplatzes für das gesamte Quartier: „Das neue Zentrum wird in Verbindung mit vielen Einzelmaßnahmen im Sanierungsgebiet Hemelingen – zum Beispiel mit der Entwicklung von Wohnbauland in der Diedrich-Wilken-Strasse – die Zukunft des Ortsteils langfristig sicher stellen.“



Der Siegerentwurf von Kreikenbaum und Heinemann wurde bereits auf einer öffentlichen Sitzung des Beirats vorgestellt und dort mit viel Lob bedacht.

Startschuss am Saal ist gefallen

Seit November tut sich was am Saal: Hier sollen in absehbarer Zeit hochwertige Flächen zur Ansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen entstehen. Derzeit wird der erste Schritt der umfangreichen Baumaßnahme vorbereitet: Der Umzug der Winterlagerhallen des Wassersportvereins Hemelingen (WVH), die sich noch auf dem rund 6.000 Quadratmeter großen Grundstück am Saal befinden und die vor Beginn der Erschließungsarbeiten verlagert werden müssen. Der Verein hat von der GEWOBA eine attraktive Ersatzfläche am Fuldahafen zur Verfügung gestellt bekommen, die momentan für die neue Nutzung durch den WVH hergerichtet wird. Umfangreiche Erdarbeiten sind dort bereits abgeschlossen. „Nach der Aufschüttung des Geländes mit rund 25.000 Kubikmetern Sand können wir die Fläche voraus-

sichtlich schon im Februar 2006 an den Wassersportverein übergeben“, erklärt Maren Bullermann von der GEWOBA. Dann steht dem Bau der 4.000 Quadratmeter großen Halle des Vereins im nächsten Sommer nichts mehr Weg. „Wir gehen davon aus, unser neues Lager wie



geplant in der Saison 2006/2007 in Betrieb nehmen zu können“, sagt der WVH-Vorsitzende Günter Grotheer. Darauf freuen er und seine Vereinskameraden sich schon lange. „Es war immer ein Traum von uns, das Winterquartier in direkter Nähe zu haben. Dieser hat sich jetzt mit der nur 200 Meter von unserem Sporthafen entfernten Ersatzfläche endlich erfüllt. Das neue Lager ist wie ein Geburtstagsgeschenk zu unserem 80. Jubiläum, das wir 2005 gefeiert haben.“ Besonders der direkte Zugang zum Wasser, der nun gegeben ist, wird von den WVH-Mitgliedern als optimale Voraussetzung für ihren Sport geschätzt. Grotheer: „Allen am Projekt Beteiligten möchten wir dafür danken, dass sie uns dabei unterstützen, einen zukunftssicheren Standort für unseren Verein zu schaffen.“

Brüggeweg erwacht zu neuem Leben

Was lange währt, wird endlich gut: Nach 16 Monaten Bauzeit feiert der Brüggeweg am 20. Dezember um 13 Uhr seine Wiedereröffnung – verkehrsberuhigt und komplett neu gestaltet. Die Fahrbahn der Tempo 30-Zone wird von Jens Eckhoff, Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, sowie Ortsamtsleiter Ullrich Höft freigegeben. Treffpunkt der feierlichen Veranstaltung ist der Brüggeweg Ecke Westerholzstraße. Dabei sein lohnt sich: Es gibt viel zu sehen!



► Hemelingen stellt sich vor



Neuer Treffpunkt für Familien

Das Familienzentrum MOBILE bietet mehr Raum und Möglichkeiten unter einem Dach

Mehr als sechs Jahre haben Planung und Umsetzung gedauert, am 25. November war es dann endlich soweit: Das neue Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1a, feierte seine Eröffnung. Ein Grund zur Freude für viele Eltern und Kinder im Quartier, die in Scharen zur festlichen Einweihung kamen, um die neue Anlaufstelle für alle wichtigen Dienstleistungen rund um die Familie zu begutachten. Sie waren begeistert. Bianca Buchtenkirch: „Das Haus ist hell, freundlich und weitläufig. Hier haben wir genügend Raum für unsere Bedürfnisse.“ Das 760 Quadratmeter große Gebäude, das von der Bremischen Gesellschaft gebaut wurde, teilen sich verschiedene soziale Einrichtungen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen: Für Eltern

und ihre Kinder in jeder Phase ihres Lebens da zu sein. Neben dem Haus der Familie sind das Spielhaus, die Bürgerinitiative Hemelingen Ost e.V., die Nachbarschaftsbörse, die Frühberatung, das Gesundheitsamt, die St. Petri Kinder- und Jugendhilfe sowie ein Beschäftigungsprojekt zum Betrieb eines Cafés in das Gebäude eingezogen. „Alle Einrichtungen arbeiten schon lange partnerschaftlich Hand in Hand, da die Angebote für Familien aufeinander aufbauen. In einem Haus vereint, können wir uns zum Wohle unserer Besucher noch besser untereinander abstimmen und noch mehr Vertrauen schaffen“, sagt Tina Meyerhof vom Haus der Familie. Wer ins neue Familienzentrum MOBILE kommt, kann zum

Beispiel an Mutter- und Kindgruppen, an Spielkreisen, Koch- und Kreativkursen teilnehmen, Erziehungs- und Lebensberatung in Anspruch nehmen oder sich bei Offenen Treffs mit anderen austauschen, spielen und sportlich aktiv sein. „Damit bieten wir allen kleinen und großen Familienmitgliedern attraktive Freizeitmöglichkeiten und Unterstützung im Erziehungsalltag an. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf dem Bereich Prävention“, so Meyerhof weiter. Die circa 60 Familien, die im Durchschnitt pro Jahr die Angebote der sozialen Einrichtungen im Quartier nutzen, bringen ihre Ideen auch aktiv mit ein. So waren Bewohner des Ortsteils auch an der Planung des neuen Familienzentrums beteiligt, das im

Rahmen des WIN-Projektes (Wohnen in Nachbarschaften) unter der Trägerschaft des Haus der Familie und des Amt für Soziale Dienste realisiert wurde. „Deshalb haben die Familien die Fertigstellung des Gebäudes natürlich mit Spannung erwartet“, weiß Tina Meyerhof, die das Projekt im Team mit Projektmitarbeiterin Ulla Bernabeo und unterstützt von WIN-Koordinator Jörn Hermening geleitet hat. Dies geschah in enger Kooperation mit dem Architekten Eberhardt Haering und dem Projektleiter Jörn Ehmke von der Bremischen Gesellschaft. Tina Meyerhof: „Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen aller Nutzer des Familienzentrums MOBILE herzlich bedanken.“

Paradiesische Auswahl für große und kleine Kinder

Was haben der Bücherwurm und die Modellbahnbörse mit dem Ingenieurbüro Hansemann gemeinsam? Nicht viel, möchte man meinen. Und doch: Alle drei Unternehmen sind Einkaufsparadiese für Kinder und wahre Fundgruben für Weihnachtsgeschenke. Denn seit gut einem halben Jahr werden in den Räumlichkeiten des **Ingenieurbüro Hansemann** nicht nur Alarmanlagen und Netzwerktechnik, sondern auch hochwertige Holzspielzeuge verkauft. Im Angebot sind bunte Schnullerketten, Spiele, Puzzle, Lernspielzeuge, Musikinstrumente, Puppenhäuser und vieles mehr. „Wir haben eigentlich alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Artikel, die nicht vorrätig sind, können wir jederzeit kurzfristig bestellen“, sagt Anja Heuer. Sie arbeitet als Bürokauffrau im Ingenieurbüro und zusätzlich als ambitionierte Verkäuferin. Die Idee, eine kleine Spielzeugecke zu etablieren, kam durch einen Kunden des Ingenieurbüros. Dieser ist Großhändler für Holzspielzeug und Jens Hansemann sowie sein Team kauften schon seit längerem dort für die kleinen Verwandten ein. „Es gibt bereits eine kleine Stammkundschaft“, so Anja Heuer. „Und

wir freuen uns, dass wieder mehr Holzspielzeug statt Kunststoff Einzug in die Kinderzimmer hält.“ Auch im **Bücherwurm** zählen Kinder und Jugendliche zu den besten Kunden. Sie finden hier eine große und gut sortierte Auswahl an Literatur – von Büchern mit aktuellen Themen über Fantasy-Romane und Krimis bis hin zu Tierbüchern und ausgewählten Comics. Darunter sind sowohl Neuerscheinungen als auch Serien-Klassiker. „Wir haben bewusst ein breites Sortiment im Geschäft, das viele Interessen und Geschmäcker anspricht“, sagt Sabine Freyer-Schulz, Mitinhaberin des Bücherwurms. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen setzt sie sich dafür ein, Kinder schon von klein auf an Bücher heranzuführen. Im Dezember veranstaltet der Laden zum Beispiel am zweiten Dienstag des Monats ein Bilderbuch-Kino. Dann wird ein Bilderbuch mit einem Diaprojektor groß an die Wand geworfen und die Geschichte dazu erzählt. Aber auch Erwachsene finden in dem seit März 2003 in Hemelingen ansässigen Bücherwurm ein umfassendes Angebot. Denn hier gibt es neben Bestsellern und Geheimtipps

auch Hör- sowie Musik-CDs und auf Bestellung sogar antiquarische Bücher und Noten. In die **Modellbahnbörse** kommen überwiegend die größeren „Kinder“. „Zu meinen Stammkunden gehören 80-Jährige, die sich mit dem Kauf einer jahrzehntealten Modelleisenbahn Kindheitsträume erfüllen“, sagt Inhaber Arnold Mudder. Die Modellbahnbörse ist in der ganzen Welt für ihre Auswahl bekannt: Auf gut 200 m² bietet Mudder Neuware von renommierten Marken wie Märklin, Fleischmann und Rocco an, er führt aber auch viele Juwelen aus vergangenen Tagen, die er bei Haushaltsauflösungen und auf Märkten kauft. Die älteste Eisenbahn im Laden ist zum Beispiel eine Märklin, die schätzungsweise aus dem Jahr 1870 stammt. Für solche Liebhaberstücke legen etliche Sammler viele tausend Kilometer zurück. „Zu uns nach Hemelingen kommen Kunden aus ganz Europa, aus Australien, Russland und Kanada“, so Mudder. Kaufen können sie hier auch Zubehör rund um die Bahn – von Miniaturbahnhöfen über Brücken bis hin zu Autos.

Ingenieurbüro Hansemann

Hemelinger Heerstraße 46

Öffnungszeiten:

Mo.–Mi. 9–17 Uhr,

Do.–Fr. 9–18.30 Uhr,

Sa. 10–12 Uhr



Bücherwurm

Hemelinger Heerstraße 50

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10–18 Uhr,

Sa. 9–13 Uhr



Modellbahnbörse

Hemelinger Bahnhofstraße 56

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10–13 Uhr & 15–18 Uhr

(in der Vorweihnachtszeit

bis 19 Uhr), Sa. 9–18 Uhr

(auf Kundenwunsch täglich auch länger)



„Wir Hemelinger e.V.“: Gemeinsam für den Ortsteil Gewerbeschau 2005 war erfolgreicher Auftakt für weitere Händleraktivitäten

13 engagierte Einzelhändler stecken momentan mitten in der Gründung des Vereins „Wir Hemelinger“. Ziel dieser Interessengemeinschaft soll sein, die Bedürfnisse von Gewerbetreibenden, Dienstleistern und auch Freiberuflern öffentlich zu machen und optimale Voraussetzungen für ein reges Geschäftsleben in Hemelingen zu schaffen. „Wir wollen uns zudem dafür einsetzen, dass der gesamte Ortsteil noch schöner und attraktiver für seine Bürgerinnen und Bürger wird – und zwar mit vielen Aktionen und neuen Angeboten“, sagt Peter Dreßen, Inhaber des Tabakladens Gebrüder Dreßen

und Mitinitiator des Vereins. Die Idee für eine gemeinsame Initiative wurde schon länger unter den Gewerbetreibenden diskutiert. „Sie zu verwirklichen, dafür hat uns jüngst die erste Hemelinger Gewerbeschau Anstoß gegeben, die ein großer Erfolg für uns war“, so Dreßen weiter. Denn alle Beteiligten – fast 40 teilnehmende Betriebe, Vereine und Institutionen aus Hemelingen sowie Stadtteilmanagerin Henrike Neuenfeldt – sind sich einig: Die Premiere der Veranstaltung hätte besser nicht laufen können. Mehr als 5.000 Besucher waren bei strahlendem Wetter auf den Hof

Stackkamp gekommen und konnten hier einen Einblick in die Arbeit der Gewerbetreibenden und örtlichen Akteure gewinnen. Peter Dreßen: „Die Gewerbeschau hat uns gezeigt, dass wir gemeinsam etwas Tolles auf die Beine stellen können, von dem bis über die Stadtteilgrenzen hinaus gesprochen wird. Die Freude darüber beflügelt uns nun bei der Vereinsgründung, die noch in diesem Jahr mit dem Eintrag ins Vereinsregister amtlich werden soll. Unterstützt werden wir dabei von unserer Stadtteilmanagerin Henrike Neuenfeldt.“



v.l.: Ehepaar Hoehne vom Hof Stackkamp, Henrike Neuenfeldt und Wirtschaftsminister Jörg Kastendiek auf der Gewerbeschau

2. Weihnachtsshopping in Hemelingen

Schon im letzten Jahr wurden sie von vielen Bürgerinnen und Bürgern begeistert angenommen und finden wegen des großen Zuspruchs auch 2005 wieder statt: die Weihnachts-Aktions-Dienstage. Diesmal machen mehr als 80 Einzelhändler, Handwerker, Dienstleister, Restaurants und Imbisse in Hemelingen ihren Kunden an den drei Dienstagen vor Weihnachten attraktive Angebote: Rabattaktionen, Kaffee und Kuchen kostenlos und viele andere Überraschungen. Da Nikolaus auf den ersten Dienstag des Monats fällt, ist an diesem Tag besonders viel los in den Einkaufsstraßen. Es werden Waffeln gebacken, Glühwein ausgeschenkt, Kinder geschminkt und bei Seekamps schaut der Nikolaus mit seinen Gaben vorbei.

Mehr Informationen über die Diensttagsaktionen der Gewerbetreibenden und Gastronomen und ihre speziellen Angebote entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Infoblatt oder den Plakaten in den an der Aktion beteiligten Hemelinger Geschäften.



Lichtermeer und Flammenzauber

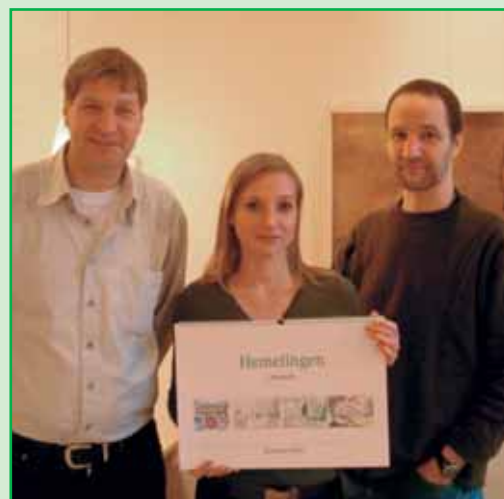
Ein Feuerwerk an Attraktionen wurde beim diesjährigen Lichterfest des Bürgerhaus Hemelingen geboten. Am 9. November hatten sich unzählige Kinder in Begleitung ihrer Eltern vor der Einrichtung getroffen, um mit bunten Laternen in der Hand fröhlich durch Hemelingen zu ziehen. Unterwegs schlossen sich immer mehr Gruppen an, so dass der Laternenzug auf rund 600 Teilnehmer anwuchs. Immer vorneweg: Die Sambagruppe Jacaré, die nicht nur heiße südamerikanische Rhythmen spielte und danach tanzte, sondern auch die wohlbekannteren Laternelieder instrumental begleitete. Erstmals beim Lichterfest dabei waren zur Freude der Kinder faszinierend kostümierte Feuerteufel und -engel auf Stelzen. Zurück am Bürgerhaus angekommen, ging das

Programm mit Feuerkünstlern weiter, die mit brennenden Fackeln jonglierten. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Feuerwerk, das den Himmel über Hemelingen in bunte Farben tauchte. „Dass so viele Attraktionen das Lichterfest bereichert haben, verdanken wir zum einen der Unterstützung durch das Stadtteilmarketing Hemelingen und zum anderen der tollen Organisation der Veranstaltung durch unsere Mitarbeiterin Sabine Schulze“, sagt der Leiter des Bürgerhauses Wilfried Mammes. Für Schulze, die sich in der Vergangenheit engagiert für die Kinder- und Jugendarbeit in Hemelingen eingesetzt hat, war dies das letzte erfolgreich umgesetzte Projekt im Rahmen ihrer Tätigkeit im Bürgerhaus. Übernommen wird ihr Aufgabenbereich in Kürze von Eva-Maria Arndt.

Hemelingen zu jeder Jahreszeit Kalender jetzt im Handel

Sie haben noch kein Geschenk für einen echten Hemelinger-Liebhaber? Dann können wir Ihnen weiterhelfen. In ausgewählten Geschäften und an zentralen Stellen im Ortsteil gibt es den Hemelinger Kalender 2006 zu erwerben. Den Jahresplaner schmücken zwölf Stadtteil-Motive in Aquarell, die von der Malgruppe des Bürgerhaus Hemelingen erstellt wurden. Die Bilder zeugen von großem Talent und einer guten Beobachtungsgabe der „Hobby“-Maler. Den Februar zierte zum Beispiel eine wunderschöne Detailzeichnung des Apothekenschildes in der Hemelinger Bahnhofstraße von Petra Vogel. Auf dem Oktoberblatt hat Manfred Jungemann die historische Wilkens-Fassade faszinierend dargestellt. Geleitet wird die 60 Frauen und Männer starke Malgruppe seit 13 Jahren von Künstler und Kunstpädagoge Martin Koroscha. Initiiert und realisiert wurde der Jahresplaner vom Stadtteilmarketing Hemelingen in Kooperation mit dem Bürgerhaus Hemelingen.

Erhältlich ist das „gute Stück“ Hemelingen für 16 Euro im Werkverkauf der Firma Wilkens, im Ristorante Rimini, bei den Gebrüdern Dreßen, in Seekamps Centralhallen, im Smoke and Coffee Corner, bei Tabak Kellner und im Bürgerhaus.



v.l.: Wilfried Mammes, Henrike Neuenfeldt, Martin Koroscha

Besuchen Sie uns! Wir sind offen. Für Sie. Im Stadtteilbüro in der Bahnhofstraße 10.

STADTTEILMARKETING

Henrike Neuenfeldt
(Stadtteilmanagerin)
Tel. 0421 - 988 65 98
Fax 0421 - 988 65 99
E-Mail: kontakt@hemelingen-marketing.de
Sprechzeiten: montags 10-12 Uhr
mittwochs 14-17 Uhr
www.hemelingen-marketing.de

Stadsanierung/EU-Projekte

Hedda Coombs/GEWOBA
(Sanierung)
Tel. 0421 - 45 46 19
E-Mail: coombs@gewoba.de
Sprechzeiten: dienstags 14.30-17 Uhr

Thomas Scherbaum/GEWOBA
(Projektleitung, EU-Projekte)
Tel. 0421 - 45 46 19
E-Mail: scherbaum@gewoba.de
Sprechzeiten: donnerstags 14.30-17 Uhr
www.gewoba.de



Unikate aus Recyclingmaterialien

Ob elegante Taschen aus Verschnittresten von LKW-Planen und Kaffeesäcken oder schrill-schöne Lampenschirme aus ausrangierter Bettwäsche – diese Recyclingdesign-Objekte sind am 16. Dezember ab 11 Uhr in der Alten Post, Diedrich-Wilkens-Straße 29-33, zu sehen. Die Unikate sind das sichtbare Ergebnis eines ganz besonderen Werkstattprojektes in Hemelingen, das – initiiert von Quartier e.V. – seit dem 3. November unter dem Namen upsign läuft. Im Rahmen des Projektes stellen rund 20 arbeitslose Frauen aus dem Quartier unter der professionellen Anleitung der Designerinnen Ilka Hövermann, Theresia Janssen, Iris Reichel und Hanna Richter aus ausgedienten und fehlerhaften Produkten originelle Accessoires her. upsign Hemelingen wird mit LOS-Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und vom Stadtteilmarketing Hemelingen unterstützt.

Tipps + Termine

BÜRGERHAUS HEMELINGEN
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-23 Uhr · am Wochenende nach Vereinbarung · Godehardstraße 4 · 28309 Bremen · Tel. 45 61 98
www.Bremer-Buergerhaeuser.de

Do. 1.12., 10 Uhr und Do. 8.12., 9.30 Uhr und 11 Uhr
So. 4.12., 15 Uhr
So. 4.12., 14 Uhr

Weihnachtsmärchen „Der Froschkönig“
Seniorentanztee
Tunnelskat-Turnier
Pokal/Jahresabschluss
Vernissage „Südostasien“
Travestieshow mit Sally

Di. 13.12., 19.30 Uhr
Fr. 10.2. und Sa. 11.2., 20 Uhr
Sa. 25.3., 20 Uhr

Beethovens
Mittagstisch Mo.-Fr. 12.30-14 Uhr

Jugendfreizeitheim Stackkamp

Osterhop 90
Mo., Mi.-Do., 14-20 Uhr
Fr., 17-21 Uhr
Di., 17-20 Uhr
Fr., 14-17 Uhr
Mo., 18-20 Uhr, Fr., 14-16.30 Uhr

offene Tür
offene Tür
Mädchenzeit
Mädchenzeit
Sport für Jungen in der Turnhalle der Grundschule Osterhop

Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Hemelingen

Diedrich-Wilkens-Str. 18 · 28309 Bremen · Tel. 4 10 40
So., 29.1., 19.2., 19.3., 15 Uhr
So., 19.2., Tag der offenen Tür
Die Cafeteria ist jeden Nachmittag von 15-17 Uhr geöffnet

Ein Haus für unsere Freundschaft e.V.

Godehardstr. 21 · 28309 Bremen · Tel. 45 49 70
ehfuf@web.de · www.einhausfuerunserefreundschaft.de
Mo.-Fr., 15-20 Uhr

Kicker, Tischtennis, Kochen, Bewerbungshilfen etc.
Internetpoint, kostenlos und für Alle
Hausaufgabenhilfe
Offene Hip Hop-Werkstatt
Rappgruppe
Alphabetisierungskurs für Frauen
Deutschkurs für Frauen

Täglich ab 15 Uhr
Mo. und Mi., 15-18 Uhr
Mo. 15-18 Uhr
Mo.-Fr. ab 15 Uhr
Mi. 8.45-12 Uhr
Mo., Di., Do., Fr., 8.45-12 Uhr
Mo. und Mi., 9-12 Uhr
Do., 12-15.15 Uhr
Sa., 11-15 Uhr

Internetkurs für Migrantinnen
Nähkurs für Frauen
Internet-/PC-Kurs und Bewerbungshilfen für Jugendliche

Chorvereinigung Hemelingen

Auskunft Marianne Stöver/Pressewartin Tel. 45 49 65
Sa. 17.12., 16 Uhr
So. 18.12., 15 Uhr
Sa. 24.12., 17 Uhr
Di., 20-22 Uhr

Adventskonzert in der Egestorff-Stiftung
Adventskonzert in der Kirche des Guten Hirten
Singen am Heiligabend im Gottesdienst in der Kirche des Guten Hirten
Chorproben: Gemischter Chor
Ort: Kirchsaal der Gemeinde des Guten Hirten, Forbacher Straße 16 - 18
Proben für Frauensingkreis + Männerchor nach Absprache

Sportvereinigung Hemelingen

Am Sportplatz 2 · 28309 Bremen · www.SVHemeligen.de
Mo., 16-17 Uhr
Di., 9.30-10.30 Uhr
Di., 15.30-16.30 Uhr
Di., 18-19.30 Uhr
Mi., 10.30-11.45 Uhr
Di., 20-21.30 Uhr
Mi., 19-20 Uhr
Do., 18.25-19.45 Uhr
Do., 18.30-20 Uhr
Fr., 18.30-20 Uhr

Mutter-Kind Turnen
Mutter-Kind Turnen
Eltern-Kind-Turnen (ab 1,5 Jahre)
Pro Reha-Kurs für brustkrebsoperierte Frauen
Bauch – Beine – Po Gymnastik
Yoga für Jedermann/-frau
Rückenkurs
Yoga für Jedermann/-frau
Fitness für Jugendliche + junge Erwachsene, Infos Tel. 43 18 334
Tai Chi

Weitere Informationen und Anmeldungen unter der Tel. 41 22 04.

Ortsamt Hemelingen

Rathausplatz 1 · 28309 Bremen · Tel. 361-33 01
Termine für die Beiratsitzungen 2006 erfahren Sie unter der oben genannten Nummer.

Familienzentrum MOBILE

Hinter den Ellern 1a · 28309 Bremen · Tel. 361-1 66 01
Verschiedenste Angebote rund um die Familie

Ev. Kindertagesheim,

Christernstraße 41a · 28309 Bremen · Tel.: 45 19 01
In der Zeit vom 11.-25.1. können Sie ihre Kinder im Alter von 3-6 Jahren und junge Schulkinder für einen Platz anmelden.
Mo., 16.01., „Schnuppernachmittag“ für Eltern
15-17.30 Uhr

7. Interkulturelles Jugendfestival

Dazu lädt vom 7.-16.12. „Ein Haus für unsere Freundschaft e.V.“ ein. Höhepunkt ist das Musik- und Tanzspektakel am 16.12 ab 18 Uhr im SZ Dreberstraße, dass ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus setzen soll. Diskussionsrunden, Workshops und Sport runden die Woche ab. Finanziell unterstützt wird das Spektakel von der Stadt Bremen und dem Stadtteilmarketing.
Alle Termine erfahren Sie unter Tel. 414670.

Fotografie · Rahmen · Fotoarbeiten
Vor dem Steintor 121
28203 Bremen
Telefon 0421-754 40

das gute portrait

Fotografie · Rahmen · Fotoarbeiten

Aktion im Advent
Familien-Fototag
3.12.05 10.12.05 17.12.05

jeweils Sa
von 14 bis 18 Uhr
nach Vereinbarung

www.dasguteportrait.de Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin!

Impressum:

Herausgeber:
GEWOBA, Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
– als Treuhänder der Stadt Bremen –
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Tel. 0421 - 36 72 -0 · Fax 0421 - 36 72 - 251
www.gewoba.de/stadtentwicklung

Redaktion: Thomas Scherbaum, GEWOBA
Henrike Neuenfeldt, Stadtteilmanagerin

Fotos: Sandra Wagner, Martin Herrmann,
Stadtteilmarketing, GEWOBA

Gestaltung: konstruktiv, Bremen

Druckerei: Girzig + Gottschalk, Bremen

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Auflage: 7.000